

Programm

Moderation: Dr. Berndt Tausch

14:00 – 14:15 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber, Universität Freiburg
Dr. Berndt Tausch, step stiftung freiburg
Marian Zdeb, Integrationsbeauftragter SBFV

14:15 – 14:50 Uhr

Der Kick des Lebens: „Wie ich den Weg nach oben schaffte“

Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber im Gespräch mit Steffi Jones

14:50 – 15:15 Uhr

„Respekt! Kein Platz für Rassismus“

Niko Miosga, Kwamena Odum (Sport1, LIGA total!),
„Respekt!“-Schildanbringung

15:15 – 16:00 Uhr

Demo-Training mit Grundschülerinnen der Adolf-Reichwein-Schule und Vigeliusschule

Peter Brosi, Johannes Restle, Jackson Agbonkhese,
DFB-Mobil

16:00 – 16:30 Uhr

Pause

16:30 – 17:30 Uhr

kick for girls – ein quartiersbezogener Ansatz Motivierende Spielformen für Mädchenfußball-AGs

Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber, Juliane Baumgartner,
Anja Hegewald, Universität Freiburg

17:30 – 18:30 Uhr

Integration durch Fußball in Freiburg – Präsentation von Projekten und Initiativen

- „Integration im Fußballverein“, Marian Zdeb, Integrationsbeauftragter SBFV
- DFB-Mobil in Schule und Verein, DFB-Mobil-Koordinatoren des SBFV
- „Freunde statt Fremde“, Niklas Ziegler, SC Freiburg

Außerdem stellen sich vor:

- DRK-Gesundheitszentrum Migration
- Fachdienst Migration Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
- „Integration durch Sport“, Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

18:30 – 19:00 Uhr

Runde Tische und Vernetzung

Veranstaltungsort

Institut für Sport und Sportwissenschaft
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Schwarzwaldstraße 175 | 79117 Freiburg
Zugang vom Sandfangweg nahe Radweg am Dreisamufer
Anfahrt: www.sport.uni-freiburg.de

Kontakt und Anmeldung

Juliane Baumgartner
E-Mail: jb@kick-for-girls.de
Telefon: 0761. 203 45 61

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.



Integration durch Fußball in Freiburg

Freitag, 12. April 2013

14 bis 19 Uhr

Fachtagung im Sportinstitut der
Universität Freiburg

Mit Steffi Jones



kick for girls

Der Startschuss für „kick for girls“ fiel im Jahr 2009 mit der ersten Mädchenfußball-AG an der Albert-Schweitzer-Hauptschule in Freiburg-Landwasser. Wir wenden uns gezielt an Schulen, die in einem Stadtteil mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund liegen.

Wir möchten Schülerinnen erreichen, die kaum Zugang zum organisierten Sport haben. Mittlerweile leiten unsere TrainerInnen Mädchenfußball-AGs an sieben Partnerschulen: Gerhard Hauptmann-Schule, Albert-Schweitzer-Schule, Pestalozzi-Schule, Emil-Thoma-Schule, Adolf-Reichwein-Schule, Vigeliusschule und Hebelschule.

Mehr als 80 Mädchen nehmen an den wöchentlichen Angeboten teil. Die Zusammensetzung ist ein gutes Abbild der vielen in Freiburg lebenden Ethnien und Nationalitäten: So kicken Mädchen aus der Türkei, Rumänien, Mazedonien, Albanien, Serbien, Irak, Russland, Griechenland, Italien und natürlich aus Deutschland ganz selbstverständlich miteinander. Sie erleben Freude, Anerkennung und Zugehörigkeit, erweitern selbstbewusst ihre Bewegungsräume, knüpfen neue Kontakte und erwerben dadurch grundlegende Schlüsselkompetenzen.

Zusätzlich organisieren wir verschiedene weitere Aktivitäten, um die Mobilität der Schülerinnen zu unterstützen und bildungsgangübergreifend Kontakte zu fördern. Durch die schülerinnenorientierte Begleitung und weitere Angebote wie „Kick im Park“, „Kick im Verein“ und den Freiburger Mädchenfußballtag schaffen wir Gelegenheiten zur Integration in den lokalen Sport. An den Mädchenfußballtagen haben bereits über 20 Freiburger Schulen mit mehr als 200 Schülerinnen teilgenommen.

Infos zum diesjährigen Mädchenfußballtag am 12. Juli 2013, Berichte, Fotos und Kontakte finden Sie unter:

www.kick-for-girls.de

Ziele

„Was mir der Fußball gegeben hat, ist von unschätzbarem Wert“, sagt Steffi Jones, die ihre Kindheit in einem sozialen Brennpunkt in Frankfurt verbracht hat. „Der Kick des Lebens: Wie ich den Weg nach oben schaffte“ – ihre Biographie steht für die Förderung von Aufstiegsaspiration, gelungene Integration und erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe durch Fußball.

Mit „kick for girls“ fördern wir seit 2009 das sportliche Miteinander von Mädchen mit unterschiedlichen ethnischen, sozialen, kulturellen und religiösen Biographien. Wir haben ein Netzwerk um Mädchenfußball geknüpft, das Freiburger Schulen, Vereine, den Südbadischen Fußballverband und die Mädchen- und Frauenabteilung des SC Freiburg sowie Einrichtungen der Jugendhilfe und den Lokalen Stiftungsverbund zusammenführt: Freiburger Bürgerstiftung, Ida- und Otto-Chelius-Stiftung, Sparkassenstiftungen Freiburg, step stiftung, Waisenhausstiftung, Thomas Staebestiftung, Wilhelm Oberle Stiftung, Wir helfen Kindern e.V. (Eine Initiative der Alexander-Bürkle-Gruppe).

Inhalte

- Integrationsarbeit aus der Praxis – „kick for girls“ in Schulen, Vereinen und im informellen Sport
- Gestaltung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen
- Das DFB-Integrationskonzept – Angebote von DFB-Mobil und SBFV für Schule und Verein
- Projekte und Initiativen
 - DRK-Gesundheitszentrum Migration
 - Fachdienst Migration Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
 - „Integration durch Sport“, Landessportverband Baden-Württemberg e.V.
 - „Freunde statt Fremde“ des SC Freiburg

Ziel ist es, die Integration durch Fußball mittels intensiverer Vernetzung weiterer VertreterInnen von Vereinen, Schulen, der Stadt Freiburg, karitativer Einrichtungen und Migrantenorganisationen zu verbessern.